

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 13/14 (1889)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auszurüsten sind, welche in solchen Zügen laufen, die mit Material verschiedener Verwaltungen geführt werden.

5. Den Gesellschaften ist vorbehalten, beim Bundesrath die Bewilligung von Ausnahmen, bzw. angemessene Fristverlängerung zu beantragen, wo besondere Verhältnisse dazu Anlass geben.

Jedenfalls sind aber die Wagen, welche mit der Dampfheizungseinrichtung nicht versehen werden, mit Leitungsröhren auszurüsten, damit deren Einstellung in beliebige Züge nicht behindert ist.

Der Verein schweiz. Cement-, Kalk- und Gyps-Fabricanten versammelte sich letzten Sonntag in Olten. Nach Erledigung der Verwaltungssangelegenheiten gab die 1892 bevorstehende neue Regelung der Zollverhältnisse mit unsren Nachbarstaaten Anlass zu einer lebhaften Discussion. Es wurde bedauert, dass der Zollansatz auf Roman-Cement s. Zt. reducirt wurde. Die Erhaltung der gegenwärtigen Ansätze auf Cement und hydr. Kalk wurde sehr bestimmt verlangt, während einige Gyps-Fabricanten für ihren Artikel noch eine Erhöhung fordern. — Mit Rücksicht auf die bei jedem neuen Abschluss stark gestiegenen Coakspreise findet die Versammlung einen Aufschlag der Verkaufspreise als begründet. Kalkfabriken rügen die höhere Fracht für Kalk im Vergleich zu Backsteinen und Gyps und wünschen Einreichung in den Ausnahmetarif für Baumaterialien oder Frachtermässigung in anderer Form für ihren grossen Verkehr.

Locomotiven der schweizerischen Eisenbahnen. Nachfolgende Tabelle gibt über den Bestand und die Verwendung sämmtlicher den schweizerischen Eisenbahnen gehörenden Locomotiven im laufenden Sommersemester d. h. in der Zeit vom 1. Juni bis 15. Oct. a. c. übersichtliche Auskunft:

Benennung der Bahnen	Zahl d. Locomotiven	Im Linien-Dienst			Im Rangier-Dienst			Disponibile	%	In Reparatur			
		Total	%	Total	%	Total	%			Im Depot	Im Atelier	Total	%
1. Hauptbahnen (Normal)	580	352	60	412	71	85	15	16	83	14			
2. Normale Nebenbahnen	39	20	—	20	51	14	36	2	3	5	13		
3. Schmalspur-Bahnen	32	17	—	17	53	13	39	1	1	2	8		
4. Zahnrad-Bahnen	28	16	—	16	60	11	30	1	—	1	10		
Total	679	405	60	465	69	123	17	20	71	91	14		

Concurrenzen.

Bebauungsplan in Neuenburg. Zur Gewinnung von Entwürfen für die Ueberbauung eines im Norden des Hafens von Neuenburg gelegenen, rechteckigen Bauplatzes eröffnet der Stadtrath von Neuenburg unter den schweizerischen oder in der Schweiz wohnenden Architekten einen Wettbewerb. Die auf dem 150 m langen und gegen 33 m breiten Platz zu entwerfenden Bauten sollen den Erwerbern derselben zeigen, wie dieser Gebäudecomplex zu Miethäusern, öffentlichen Localen, Magazinen am zweckentsprechendsten verwertet werden kann, wobei der entwerfende Architekt nicht gehalten sein soll, den ganzen Platz mit Gebäuden zu überdecken. Es können auch in der Längs- oder Querrichtung gedeckte Durchgänge, sowie auch eine oder mehrere Querstrassen vorgesehen werden. Die Fassaden können einfach gehalten sein; immerhin haben sie den in der Nähe befindlichen öffentlichen Bauten zu entsprechen. Eine Bausumme ist in Folge dieser Bestimmungen nicht festgesetzt und auch hinsichtlich des zu wählenden Stils ist den Bewerbern alle Freiheit gelassen. Verlangt wird: Ein Lageplan im 1:1000; ein

„Plan de distribution“ im 1:200; ein Querschnitt, Ansichten der vier Fassaden, ebenfalls im 1:200, eventuell eine Perspective mit der Südseite, sowie der Entwurf eines Pflichtenheftes. Dem aus den HH. Architekt Léo Châtelain in Neuenburg, Architekt Tieche in Bern und Architekt Louis Bezencenet in Lausanne bestehenden Preisgericht ist eine Summe von 3000 Fr. zur Vertheilung an die Verfasser der drei oder vier besten Entwürfe zur Verfügung gestellt. Termin: 30. September a. c. Vierzehntägige Ausstellung der Entwürfe nach dem Spruch des Preisgerichtes. Das unserigen Grundsätzen entsprechende Programm ist vom Preisgericht gutgeheissen worden und es können Exemplare davon nebst Lageplan bei der „Direction des travaux publics de la Commune de Neuchâtel“ bezogen werden.

Evangelisch-lutherische Kirche in Dresden. Der Kirchenvorstand der Trinitatiskirche in Dresden beabsichtigt eine Kirche erbauen zu lassen und schreibt zur Erlangung von Entwürfen hiesfür eine allgemeine Preisbewerbung aus. Termin: 8. Januar 1890. Preise: 3000, 2000 und 1000 Mark. Im Preisgericht sitzen neben dem Oberbürgermeister als Präsidenten und dem dortigen Pfarrer die HH. Professor Ende in Berlin, Hase in Hannover, Lipsius in Dresden, Arch. Weissbach und Bau-direktor Hölemann in Dresden. Das Programm ist unentgeltlich zu beziehen in der Pfarramtskanzlei Stephanienstrasse 2 II in Dresden.

Evangelische Garnisons-Kirche in Strassburg i. E. (Bd. XII S. 133.) Der Termin ist um einen Monat d. h. bis zum 15. November a. c. erstreckt worden.

Restoration der Barfüsserkirche in Basel. In einer auf Basler Architekten beschränkten Preisbewerbung zur Erlangung von Entwürfen für die Restaurierung der Barfüsserkirche in Basel wurde ein erster Preis nicht verliehen, zweite Preise erhielten Herr Emanuel La Roche und die HH. Gustav und Julius Kellerborn und ein dritter Preis wurde Herrn Armin Stöcklin zuerkannt.

Necrologie.

† Albert Giesker. Am 8. ds. ist in Zürich Maschineningenieur A. Giesker, Mitglied des hiesigen Ingenieur- und Architekten-Vereins und der G. E. P. nach längerer Krankheit im Alter von 45 Jahren gestorben. Der selbe hat seine Studien (unter Einschaltung von einem Jahr Praxis) von 1862 bis 1866 an der mechanisch-technischen Abtheilung des eidg. Polytechnikums gemacht. Von 1867 bis 1869 war er an der hessischen Nordbahn im Maschinendienst und von 1869 bis 1870 in der Siglschen Locomotivfabrik in Wien thätig. Im nämlichen Jahre errichtete er in St. Petersburg eine Locomotivfabrik und trat sodann in die Werkzeug- und Maschinenfabrik von Dauer & Co. in Rorschach als Theilhaber ein, welche unter der Firma Dauer Siewert & Giesker in den Jahren 1872 und 1873 nach Oerlikon übersiedelte. Nach seinem im Jahre 1877 erfolgten Austritt aus dieser Firma, aus welcher die Maschinenfabrik Oerlikon hervorgegangen ist, gründete Giesker in Enge bei Zürich ein eigenes Geschäft, das sich fast ausschliesslich mit Heizungs- und Ventilationsanrichtungen befasst hat.

Berichtigung. Ein ärgerlicher Druckfehler hat sich in letzter Nummer eingeschlichen und ist von uns leider übersehen worden. Im Eingang des Artikels: Vorhalle im Bundesrathshaus sollte es selbstverständlich heissen: „Beim Eintritt in das alte“ — anstatt: „in das neue Bundespalais.“ —

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selna) Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. Juli	Casp. Steinmann	Niederurnen	Aufbau eines dritten Stockwerkes auf das Schulhaus.
14. "	Ortsverwaltung	Felben Ct. Thurg.	Erbbewegung von etwa 6000 m ³ für das Erhöhen des Hochwasser-Damms.
15. "	Gemeinderrath	Töss	Herstellung einer steinernen Brücke über die Kempt.
15. "	Müller, Gemeindemann	Hemmersweil	Correction der Aach.
17. "	Dorfshulpflege	Ct. Thurgau	Spengler-, Schlosser-, Schmiede-, Glaser-, Schreiner- und Maler-Arbeiten für das neue Schulhaus.
27. "	Ch. Ph. Mercier	Wädenswil	Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten an den Gebäuden der Knabenerziehungsanstalt Bilten.
6. Aug.	H. Gruner	Glarus	Rohrlegerarbeiten mit zugehörigen Grab- und den übrigen Nebenarbeiten für das Wasserwerk von Savona.
		Savona	
		Ober-Italien	